



# **Handbuch für ÖAG Qualitätssaatgutmischungen**

Dauergrünland und Feldfutterbau

Mischungssaisonen 2020/21/22

## Impressum

### Herausgeber

**ÖAG-Fachbereich Züchtung und Saatgutproduktion von Futterpflanzen**

**Dr. Bernhard Krautzer**, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Abteilung Vegetationsmanagement im Alpenraum

Tel.: 03682-22451-345

bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at, <https://qualitaetsmischung.at>

### unter Mitarbeit von

Wolfgang Angeringer, LK Steiermark

Hans Egger, LK Kärnten

Peter Frank, LK Tirol

Peter Frühwirth, LK Oberösterreich

Wilhelm Graiss, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Matthias Greisberger, LK Salzburg

Martin Hendler, AGES Wien

Marianne Hietz, RWA Wien

Gabriele Hirsch, RWA Wien

Martina Löffler, LK Niederösterreich

Christian Meusburger, LK Vorarlberg

Giovanni Peratoner, VZ Laimburg

Erich M. Pötsch, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Andreas Ratzenböck, AGES Wien

Reinhard Resch, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Walter Starz, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

### Layout

HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Abteilung Vegetationsmanagement im Alpenraum

### Druck, Verlag © 2020

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG), ZVR-Zahl 103606073

Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Graiss

Altirdning 11, A-8952 Irdning-Donnersbachtal

Tel.: 03682-22451-346

E-Mail: [office@gruenland-viehwirtschaft.at](mailto:office@gruenland-viehwirtschaft.at) - <https://qualitaetsmischung.at>

### Zitiervorschlag:

ÖAG-Fachgruppe Saatgutproduktion und Züchtung von Futterpflanzen (2020): Handbuch für ÖAG Qualitätssaatgutmischungen für Dauergrünland und Feldfutterbau (Mischungssaisonen 2020/21/22). Eigenverlag ÖAG c/o HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning

<b>I. Die ÖAG - Empfehlung: Voraussetzungen, Kriterien, Vergabe und Abläufe</b>	2
<b>1 Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	2
1.1 Eintragung in das ÖAG-Firmenverzeichnis	2
1.2 Bekenntnis zum ÖAG-Konzept	2
<b>2 Kriterien</b>	2
2.1 Zusammensetzung der Saatgutmischungen	2
2.2 Sortenwahl	3
2.3 Saatgutqualität, Registrierung, Kennzeichnung	3
2.4 Einmischung inländischer Sorten/Vermehrungen	5
<b>3 Vergabe der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen</b>	5
3.1 Anmeldung	5
3.2 Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen	6
<b>4 Qualitätssicherungsmaßnahmen</b>	6
4.1 Überprüfungskriterien	6
4.2 Durchführung der Überprüfungen	6
4.3 Befunde, Gutachten und deren Kosten	6
4.4 Duldungspflichten	6
<b>5 Kosten</b>	7
<b>6 Sanktionen</b>	7
6.1 Maßnahmen	7
<b>7 Expertenkommission</b>	7
7.1 Zusammensetzung der Expertenkommission	7
7.2 Verfahren	7
<b>II. Sortenliste, Normen und Mischungen</b>	8
<b>1 ÖAG Sortenliste 2020/21/22</b>	8
<b>2 ÖAG Normen für die Saatgutqualität</b>	12
<b>3 Toleranzen für die Mischungszusammensetzung</b>	12
<b>4 Nomenklatur der ÖAG-Mischungen</b>	13
Österreich	13
Südtirol	14
<b>5 ÖAG-Mischungen nach Lage, Nutzungsdauer und Nutzungsart</b>	15
Österreich	15
Südtirol	16
<b>6 ÖAG-Qualitätsmischungen 2020/21/22 für Österreich und Südtirol</b>	17
<b>Mischungen für Österreich</b>	17
ÖAG-Dauerwiesenmischung	17
ÖAG-Dauerweidemischung	20
ÖAG-Nachsaatmischung	21
ÖAG-Wechselwiesenmischung	24
ÖAG-Feldfuttermischung	25
<b>Mischungen für Südtirol</b>	29
ÖAG-Dauerwiesenmischung	29
ÖAG-Nachsaatmischung	31
ÖAG-Wechselwiesenmischung	33
ÖAG-Feldfuttermischung	33
<b>7 Deklaration - Sackanhänger</b>	34
<b>III. Zusatzinformationen</b>	35
<b>1 Anmeldung - Registrierung - Kontrolle von ÖAG-Qualitätssaatgutmischungen</b>	35
<b>2 ÖAG-Firmenverzeichnis</b>	36
<b>3 Ermächtigte Untersuchungsanstalten</b>	37
<b>4 Zusammensetzung der Expertenkommission</b>	37

# I. Die ÖAG - Empfehlung: Voraussetzungen, Kriterien, Vergabe und Abläufe

Es ist das erklärte Ziel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG), der Österreichischen und Südtiroler Landwirtschaft hochqualitative, den lokalen Erfordernissen des Grünlandes und Feldfutterbaus bestens angepasste und kontrollierte Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft erarbeitete gemeinsam mit den betroffenen Saatgutfirmen und Landwirten einerseits sowie den Landwirtschaftskammern und landwirtschaftlichen Versuchs- und Forschungsinstitutionen andererseits die Voraussetzungen für die **ÖAG-Empfehlung** für hochqualitative Saatgutmischungen in der Grünlandwirtschaft einschließlich Feldfutterbau zu erarbeiten. Dabei handelt es sich um eine privatrechtlich festgelegte Qualitätsnorm, die in ihrem Qualitätsniveau die staatlichen Empfehlungen und EU-Mindestnormen für die Anforderungen an Saatgutmischungen maßgeblich übertrifft. Die ÖAG-Empfehlungen werden seit dem Jahre 1995 laufend aktualisiert.

## 1 Voraussetzungen für die Teilnahme

### 1.1 Eintragung in das ÖAG-Firmenverzeichnis

Saatgutfirmen, die beabsichtigen, an der Umsetzung der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen teilzunehmen, werden auf Antrag bei der ÖAG-Geschäftsführung nach Beratung und Abstimmung im ÖAG-Vorstand in das ÖAG-Firmenverzeichnis (Abschnitt III.2) eingetragen.

Dafür werden benötigt:

- Name und Adresse der Firma
- Name des verantwortlichen Geschäftsführers
- Ort der Betriebsanlage zur Herstellung von Saatgutmischungen

### 1.2 Bekenntnis zum ÖAG-Konzept

Die Eintragung einer Firma in das ÖAG-Firmenverzeichnis für Saatgutmischungen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Weiters müssen sich die teilnehmenden Firmen in ihrem Gesamtprogramm für Saatgutmischungen zu einem deutlichen **Bekenntnis zum ÖAG-Konzept** entscheiden, wobei

- mindestens zwei Drittel der angebotenen Saatgutmischungen für das Wirtschaftsgrünland sowie
- mindestens die Hälfte des Gesamtverkaufes an Saatgutmischungen für das Wirtschaftsgrünland den ÖAG-Kriterien entsprechen müssen
- für Neueinsteiger gilt eine Übergangsfrist von 3 Jahren, innerhalb derer die voranstehenden Kriterien erfüllt werden müssen.

## 2 Kriterien

### 2.1 Zusammensetzung der Saatgutmischungen

Die Zusammensetzung der Arten und deren Sorten ist entscheidend für den Gebrauchswert einer Saatgutmischung für einen bestimmten Nutzungszweck. Die ÖAG-Mischungsrahmen nehmen besonders auf die regionalen und nutzungsrelevanten Bedürfnisse der Grünlandwirtschaft und des Feldfutterbaus Rücksicht.

#### 2.1.1 ÖAG-Mischungsrahmen

Von der ÖAG und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern und der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) in Wien sowie mit der Sektion Berglandwirtschaft des Versuchszentrum Laimburg in Zusammenarbeit mit der CREA (Centro di sperimentazione e certificazione delle sementi) der ÖAG-Mischungsrahmen (Abschnitt II) erarbeitet. Dieser entspricht zumindest den Rahmenbestimmungen für Saatgutmischungen gemäß Saatgutgesetz (1997).

Der ÖAG-Mischungsrahmen wird laufend, auf Basis der neuesten Erkenntnisse in Wissenschaft und Praxis, den regionalen Bedürfnissen der Hauptproduktionsgebiete des Grünlandes und Feldfutterbaus in Österreich angepasst.

Sollte die Bedarfsdeckung mit Saatgut bestimmter Arten nicht ausreichend gewährleistet sein, so kann eine befristete Abänderung des ÖAG-Mischungsrahmens vorgenommen werden.

Die Einhaltung des aktuellen ÖAG-Mischungsrahmens für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen ist verpflichtend.

## 2.1.2 Verfahren und Institutionen

Sowohl über die aktuelle Anpassung des ÖAG-Mischungsrahmens als auch über die befristete Abänderung entscheidet der Vorstand der ÖAG nach Anhörung der betroffenen Saatgutfirmen und der Expertenkommission gemäß Abschnitt I.7 und Abschnitt III.4. Anpassungen und befristete Abänderungen der ÖAG-Mischungsrahmen werden den betroffenen Wirtschaftskreisen, Überwachungsstellen und Mitgliedern der ÖAG-Fachgremien mitgeteilt.

## 2.2 Sortenwahl

Mit dem EU-Beitritt sind die im EU-Sortenverzeichnis für landwirtschaftliche Arten gelisteten Sorten für die Inverkehrbringung zugelassen. In ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen sollen zur Sicherung von Ertrag und Qualität der Ernte in der Grünlandwirtschaft einschließlich Feldfutterbau nur die unter österreichischen bzw. südtiroler Verhältnissen bestgeeigneten Sorten mit besonderem landeskulturellem Wert, verwendet werden.

### 2.2.1 ÖAG-Sortenliste

Die Eintragung von Sorten in die ÖAG-Sortenliste erfolgt auf der Basis von Ergebnissen aus wissenschaftlichen Anbauversuchen. Die "Österreichische Beschreibende Sortenliste" der Österreichischen Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), welche unter der Mitwirkung der HBLFA Raumberg-Gumpenstein erstellt wird, stellt die Grundlage für die Auswahl der ÖAG-Sorten dar. Sorten mit besonderem Anbauwert unter Südtiroler Verhältnissen werden in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg ausgewählt.

Die ÖAG-Sortenliste wird laufend an die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Grünlandwirtschaft angepasst. Sollte die Bedarfsdeckung mit Saatgut von Sorten der ÖAG-Sortenliste nicht ausreichend gewährleistet sein, so kann eine befristete Erweiterung der ÖAG-Sortenliste vorgenommen werden.

Nur die in der ÖAG-Sortenliste unter Abschnitt II.1 aufgelisteten Sorten dürfen in ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen verwendet werden.

### 2.2.2 Verfahren und Institutionen

Sowohl über die aktuelle Anpassung der ÖAG-Sortenliste als auch über die befristete Erweiterung entscheidet der Vorstand der ÖAG nach Anhörung der Sorteninhaber bzw. Sortenvertreter und der Expertenkommission gemäß Abschnitt III.4.

Anpassungen und befristete Erweiterungen der ÖAG-Sortenliste werden den betroffenen Saatgutfirmen, Überwachungsstellen und Mitgliedern der ÖAG-Fachgremien mitgeteilt.

## 2.3 Saatgutqualität, Registrierung, Kennzeichnung

Die den staatlichen österreichischen Saatgutnormen zugrundeliegenden Anforderungen an die technische Qualität (Technische Mindestreinheit, Besatz mit großblättrigen Ampferarten einschließlich der Untersuchungsgenauigkeit und Mindestkeimfähigkeit) entsprechen den Mindestanforderungen gemäß EU-Recht. In den genannten Merkmalen ist es das Ziel der ÖAG, die Qualitätsanforderungen auf ein angemessenes, den Anforderungen der Grünlandwirtschaft entsprechendes Niveau anzuheben. Zusätzliche Kontrolluntersuchungen sollen die Ampferfreiheit der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen gewährleisten.

Für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen müssen zumindest die staatlichen Mindestnormen gemäß österreichischem Saatgutgesetz erfüllt werden.

Für die Beschaffenheitsmerkmale

- technische Mindestreinheit,
- Besatz mit großblättrigen Ampferarten/Probengewicht für die Prüfung dieses Besatzes
- Mindestkeimfähigkeit

werden die staatlichen Mindestnormen durch die ÖAG-Normen unter Abschnitt II.2 ersetzt.

### 2.3.1 Qualitätskontrolle für Saatgutpartien und ihre Dokumentation

In ÖAG-Saatgutmischungen darf nur gemäß dem österreichischen oder EU-Saatgutrecht anerkanntes bzw. zugelassenes Saatgut eingemischt werden. Dies ist durch **Bescheinigungen zuständiger amtlicher Stellen** nachzuweisen.

Zusätzlich ist für sämtliche Saatgutpartien, die als Bestandteil einer ÖAG-Saatgutmischung vorgesehen sind, ein gültiger Nachweis über die ÖAG-konforme Saatgutqualität der befassten untersuchungsberechtigten Anstalt gemäß Saatgutgesetz vorzulegen.

Liegt keine Bescheinigung über die Untersuchung des Besatzes an großblättrigen Ampferarten gemäß Abschnitt II.2 vor, so ist von der betroffenen Partie durch eine von der ÖAG ermächtigte Stelle gemäß Abschnitt III.3 eine repräsentative Probe aus der betroffenen Partie zu ziehen, eine Untersuchung auf "Ampferfreiheit" gemäß den ÖAG-

Normen durchzuführen und mittels Bescheinigung nachzuweisen.

### **2.3.2 Definition der Saatgutqualität und Maßnahmen der Qualitätskontrolle**

Die staatlichen Mindestnormen gemäß österreichischem Saatgutgesetz, die an fertig in Vorrat gehaltene oder in Verkehr gebrachte Saatgutmischungen gestellt werden, müssen zumindest erfüllt werden, soweit nicht unter Abschnitt II.2 davon abweichende Normen angeführt sind.

### **2.3.3 Zusammensetzung**

Die Zusammensetzung von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen muss überdies dem ÖAG-Mischungsrahmen gemäß Abschnitt II entsprechen.

Abweichungen in der Zusammensetzung der Mischungsbestandteile von dem unter Abschnitt 2 definierten und zur amtlichen Registrierung der Saatgutmischung vorgelegten Mischungsrahmen werden nur bis zu den unter Abschnitt II.2 festgesetzten Toleranzen zugelassen.

### **2.3.4 Ampferfreiheit**

ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen müssen überdies dem Kriterium der "Ampferfreiheit" entsprechen. Es wird eine Arbeitsprobe von 100 g, die einer Stichprobe von einer fertig gemischten und zur Inverkehrbringung plombierten Partie einer Saatgutmischung entnommen wurde, geprüft und über das Untersuchungsergebnis eine Bescheinigung ausgestellt.

#### **Überprüfung der "Ampferfreiheit" der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen:**

Die Probenahme auf "Ampferfreiheit" der fertig gemischten und plombierten ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischung ist vor deren Inverkehrbringung durch den Verantwortlichen bei einer Stelle gemäß Punkt 4.3 zu beantragen. Die Untersuchung der für die Partie repräsentativen Probe erfolgt durch eine untersuchungsberechtigte Anstalt gemäß Saatgutgesetz. Über das Untersuchungsergebnis wird eine Bescheinigung ausgestellt. Die Bescheinigung der "Ampferfreiheit" durch eine untersuchungsberechtigte Anstalt ist die Voraussetzung für die Inverkehrbringung von ÖAG-Saatgutmischungen. Diese Bescheinigung wird seitens der verantwortlichen Firma der Geschäftsführung der ÖAG übermittelt.

### **2.3.5 Verfahren und Institutionen**

#### **Antrag auf Überprüfung der Saatgutpartien, die als Bestandteil von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen vorgesehen sind:**

Der Antrag auf Überprüfung der Saatgutpartien, die als Bestandteil von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen vorgesehen sind, ist von der betroffenen Saatgutfirma an die örtlich zuständige untersuchungsberechtigte Anstalt gemäß Saatgutgesetz zu stellen (AGES bzw. CREA).

Dem Antrag sind Bescheinigungen (EU-Anerkennungs- und Beschaffenheitszertifikat oder OECD-Zertifikat und ISTA-Orangezertifikat oder Beschaffenheitszertifikat und Bescheinigung über die Zulassung im Falle von Handelssaatgut) anzuschließen. Der Antrag auf Überprüfung der Saatgutpartien gemäß ÖAG-Bestimmungen kann dem Antrag auf endgültige Zertifizierung, auf Gleichstellung oder Zulassung von Saatgut gemäß Saatgutgesetz angeschlossen werden.

Auf den obligaten Nachweis der "Ampferfreiheit" sei gesondert verwiesen.

Die Einmischung von Saatgutpartien in ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen ist nur nach Bescheinigung der Erfüllung der Anforderungen an die ÖAG-Saatgutqualität zulässig.

#### **Registrierung der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen**

Die Registrierung der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen erfolgt durch die untersuchungsberechtigten Anstalten parallel zur hoheitlichen Registrierung von Saatgutmischungen auf der Basis der ÖAG-Mischungsrahmen gemäß Abschnitt II. Die Bescheinigung über die Registrierung der ÖAG-Saatgutmischung wird der Geschäftsführung der ÖAG seitens des Antragstellers zur Verfügung gestellt.

### **2.3.6 Kennzeichnung von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen**

Saatgutmischungen, die den Bestimmungen des ÖAG-Handbuches entsprechen, können mit der ÖAG-Empfehlung versehen werden. Die Kennzeichnungsbestimmungen gemäß Saatgutgesetz werden davon nicht berührt.

Jede Verpackungseinheit hat neben dem Vermerk "**Empfohlen und kontrolliert von der ÖAG**" auch eine genaue Deklaration der Mischungsanteile (Abschnitt II.6), sowie eine Angabe der verwendeten Zuchtsorten zu enthalten.

Eine Vorlage für die einheitlichen Kurzbezeichnungen der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen sowie ein Vorschlag für die Deklaration der Mischungsanteile sind dem Abschnitt II.4 zu entnehmen.

### **2.3.7 Auftraggeber, Duldungspflichten, Kosten bei Überprüfungen**

Auftraggeber bzw. Antragsteller im Rahmen des Registrierungs- und Überprüfungsverfahrens gemäß diesen Bestimmungen (Abschnitt III.1) ist der für die Saatgutmischung verantwortliche Geschäftsführer oder dessen Beauftragter. Dieser

- tritt an die Stellen gemäß Abschnitt III.3 zur Durchführung einer ÖAG-konformen Probenahme heran
- stellt den Antrag auf ÖAG-konforme Registrierung einer Saatgutmischung an eine der gemäß Saatgutgesetz untersuchungsberechtigten Anstalten
- stellt den Antrag auf Überprüfung der von ihm zur Verfügung gestellten Bescheinigungen auf ÖAG-Konformität und/oder
- stellt den Antrag auf Untersuchungen zur Überprüfung der Konformität mit den ÖAG-Normen an eine der untersuchungsberechtigten Anstalten gemäß Saatgutgesetz.

Der Auftraggeber duldet die Überprüfungen gemäß seinem Auftrag und trägt die Kosten für die von ihm beauftragten Überprüfungen, Probenahmen und Untersuchungen einschließlich Bescheinigungen (gemäß dem aktuellen Gebührentarifen der AGES bzw. CREA).

## **2.4 Einmischung inländischer Sorten/Vermehrungen**

Die Förderung der inländischen Futterpflanzenzüchtung sowie der inländischen Sämereienvermehrung ist ein erklärtes Ziel der ÖAG. Die Einmischung eines geforderten Prozentsatzes inländischer Sorten/Vermehrungen ist daher verpflichtend.

### **2.4.1 Vorgaben für Österreich**

Die in die Partien einzumischenden Anteile inländischer Sorten/Vermehrungen werden regelmäßig neu festgelegt. Die geforderten Anteile sind als prozentueller Anteil inländischen Saatgutes am Gesamtgewicht der Partie, nicht einer einzelnen Art, zu verstehen.

Die Einmischung von inländischem Saatgut beträgt für die Mischungssaisonen 2020/21/22 mindestens:

- 10 Gew.% für Dauerweidemischungen und Einsömmerige Kleeegrasmischung
- 15 Gew.% für Dauerwiesenmischungen sowie Luzernegrasmischungen
- 30 Gew.% für Feldfutterbaumischungen

Zur Einmischung darf nur gemäß dem österreichischen Saatgutrecht anerkanntes bzw. zugelassenes Saatgut gelangen, welches zusätzlich die im Abschnitt II.2 aufgelisteten Kriterien erfüllen muss.

Saatgut österreichischer Sorten aus ausländischer Produktion wird im Zusammenhang mit Abschnitt I.6 nicht als inländische Sorte/Vermehrung anerkannt. Sollte die Bedarfsdeckung mit Saatgut inländischer Sorten/Vermehrungen nicht ausreichend gewährleistet sein, kann eine befristete Änderung der geforderten Einmisch-Prozentsätze vorgenommen werden. Die Einhaltung der geforderten Anteile aus inländischer Produktion ist verpflichtend.

### **2.4.2 Vorgaben für Südtirol**

Für Südtiroler Saatgutmischungen gilt die Vorgabe, dem Abschnitt I.2.4 entsprechende Prozentsätze an Sorten einzumischen, die ein besonderer Anbauwert für den Alpenraum auszeichnet. Die Liste dieser dem Alpenraum besonders gut angepasste Sorten wird jedes Jahr von der ÖAG und dem Versuchszentrum Laimburg gemeinsam erarbeitet.

### **2.4.3 Verfahren und Institutionen**

Sowohl über die aktuelle Anpassung der Anteile von Saatgut aus inländischer Produktion als auch über befristete Änderungen entscheidet der Vorstand der ÖAG nach Anhörung der betroffenen Saatgutfirmen und der Expertenkommission gemäß Abschnitt I.7 und Abschnitt III.4.

## **3 Vergabe der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen**

Über die Vergabe der ÖAG-Empfehlung soll in einem einfachen und schnellen Verfahren entschieden werden.

### **3.1 Anmeldung**

Der Auftraggeber tritt an die vom Vorstand der ÖAG betraute Person mit dem Antrag auf Empfehlung heran. Voraussetzungen dafür sind:

- Beschluss des Vorstandes über das aktualisierte ÖAG-Handbuch für die kommende Mischungssaison

- Angaben über Zusammensetzung, Sortenwahl und Menge der Mischungspartie
- Beilegung sämtlicher positiver Untersuchungszeugnisse gemäß Abschnitt III.1
- Nachweis der Verwendung inländischer Sorten/Vermehrungen gemäß Abschnitt I.2.4
- Angabe der geplanten Verpackungsgröße(n)

Die Anmeldung für die Mischungssaison 2020/21/22 ist zu richten an:

Dr. Bernhard Krautzer  
c/o HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
A-8952 Irdning-Donnersbachtal  
Tel.: 03682-22451-345  
bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at

### 3.2 Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen

Bei Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen erfolgt innerhalb von 7 Tagen die Verständigung über die Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen.

Vor der Inverkehrbringung jeder Partie muss die in Punkt Abschnitt I.2.3.4 beschriebene "Bescheinigung der Ampferfreiheit" eingeholt und der von der ÖAG mit der Kontrolle betrauten Person übermittelt werden.

Nach Verständigung über die Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischung wird zu Saisonende eine Rechnung vorgelegt. Die anfallende Gebühr muss innerhalb 14 Tagen auf das ÖAG-Konto der Raika Irdning-Donnersbachtal, IBAN: AT46 3811 3000 0313 7486, BIC: RZSTAT2G113 überwiesen werden.

## 4 Qualitätssicherungsmaßnahmen

Erklärtes Ziel der ÖAG ist es, dass die ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen den gestellten Anforderungen gerecht werden. Ein qualitätsgesichertes Produkt bedarf der stichprobenartigen Nachkontrolle auf Erfüllung der gesetzten Standards.

### 4.1 Überprüfungskriterien

Als Überprüfungskriterien gelten unter anderem:

- die Überprüfung der Kennzeichnungsvorschriften
- die Überprüfung der registrierungskonformen Zusammensetzung der Arten der Saatgutmischung im Labor
- die Überprüfung der Keimfähigkeit der Mischungsbestandteile
- die Überprüfung der "Ampferfreiheit"
- die Überprüfung der Sortenechtheit der registrierungskonform zusammengesetzten Mischungsbestandteile mittels Untersuchungsmethoden im Labor und/oder durch Feldanbau

### 4.2 Durchführung der Überprüfungen

Im Auftrag der ÖAG-Geschäftsführung werden stichprobenartig Untersuchungen an fertig plombierten und in Verkehr gebrachten ÖAG-Saatgutmischungen durchgeführt.

Die Überprüfungen werden entweder durch die ÖAG selbst oder im Auftrag der ÖAG von den betroffenen Saatgutfirmen bei den ermächtigten Stellen (Abschnitt III.3) beantragt. Die Saatgutfirmen verpflichten sich, die Anträge auf Überprüfungen im Rahmen der Nachkontrolle der ÖAG-Geschäftsführung in Kopie umgehend zur Verfügung zu stellen.

### 4.3 Befunde, Gutachten und deren Kosten

Die Befunde oder Gutachten über Untersuchungen im Rahmen der Nachkontrolle von ÖAG-Saatgutmischungen ergehen stets an den Auftraggeber. Ist der Auftraggeber an ermächtigte Stellen (Abschnitt III.3) sowie an die untersuchungsberechtigten Anstalten gemäß Saatgutgesetz nicht die ÖAG selbst, **so verpflichtet sich der Auftraggeber, die Befunde oder Gutachten umgehend der Geschäftsführung der ÖAG in Abschrift zur Verfügung zu stellen.**

Die Kosten für die beauftragten Untersuchungen werden, nachdem die Befunde und Gutachten der ÖAG-Geschäftsführung in Abschrift zur Verfügung gestellt wurden, von dieser refundiert.

### 4.4 Duldungspflichten

Der Auftraggeber duldet die Überprüfungen gemäß seinem Auftrag.



## 5 Kosten

Zur Abdeckung der anfallenden Aufwendungen für die unter Abschnitt I.4 gelisteten Qualitätssicherungsmaßnahmen wird eine Gebühr eingehoben.

Die Gebühr wird vom ÖAG-Vorstand nach Rücksprache mit den beteiligten Firmen festgesetzt. Die Gebühr beträgt für die Mischungssaison 2020/21/22 pro Kilogramm 0,01 Euro (1 kg = 0,01 €).

## 6 Sanktionen

Ein qualitätsgesichertes Produkt bedarf der ständigen Kontrolle auf Erfüllung der gesetzten Standards. Bei Nichterfüllung muss mit Sanktionen gerechnet werden, die sich nach der Schwere des Vergehens richten.

### 6.1 Maßnahmen

Je nach Beurteilung des Sachverhaltes stehen folgende Sanktionsmaßnahmen zur Verfügung:

- Verwarnung
- temporärer Ausschluss von der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen
- endgültiger Ausschluss von der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen

Die Beurteilung des Sachverhaltes, der Schwere des Vergehens sowie der notwendigen Sanktionsmaßnahmen erfolgt in einer ÖAG-Vorstandssitzung. Entscheidungen über die Verhängung von Sanktionsmaßnahmen dürfen vom ÖAG-Vorstand erst nach Anhörung der betroffenen Firma sowie der Experten getroffen werden.

## 7 Expertenkommission

Für alle wesentlichen Teilbereiche der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen sollen in der Expertenkommission Fachleute vertreten sein, die eine laufende Anpassung des Handbuchs an neue Entwicklungen sowie eine fachkundige Beurteilung aller auftretenden Fachfragen ermöglichen. Weiters soll diese Kommission den beteiligten Firmen die Möglichkeit bieten, ihre Anliegen vorzubringen und an der Entscheidungsfindung zur Weiterentwicklung des Handbuchs teilzunehmen.

### 7.1 Zusammensetzung der Expertenkommission

- ÖAG-Obmann oder Stellvertreter
- Leiter der ÖAG-Fachgruppe Saatgutproduktion oder Stellvertreter
- Experte oder Stellvertreter des Landwirtschaftsministeriums
- Experte oder Stellvertreter für den Bereich Saatgutqualität
- Experte oder Stellvertreter für den Bereich Sortenwesen
- Experte oder Stellvertreter für den Bereich Rezepturen
- Experte oder Stellvertreter der Landwirtschaftskammern und Forschungsstellen
- Experte oder Stellvertreter der Saatgutvermehrung
- Experten der Saatgutfirmen: Jede unter III.2 angeführte Firma ist berechtigt, einen Vertreter in die Expertenkommission zu entsenden.

Der Raiffeisensektor ist berechtigt, insgesamt 2 Vertreter der verschiedenen Teilorganisationen zu entsenden.

Die Mitglieder der Expertenkommission stehen der ÖAG bei allen wichtigen Fragen in Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen ehrenamtlich in beratender Funktion zur Verfügung. Wird ein Experte seitens der ÖAG zur Verfassung eines Gutachtens herangezogen, erfolgt eine Vergütung dieser Leistung nach freier Vereinbarung. Die personelle Besetzung der Expertenkommission ist unter III.4 ersichtlich.

### 7.2 Verfahren

Die Expertenkommission wird über ihre Expertengruppen bei allen Fragen betreffend Änderungen des ÖAG-Handbuchs sowie der Beurteilung des Sachverhaltes bei Verstößen gegen die ÖAG-Normen aktiv und berät den ÖAG-Vorstand vor einer entsprechenden Beschlussfassung.

Die Funktionen in der Expertenkommission werden durch die ÖAG, der AGES, Landwirtschaftskammern, Saatgutfirmen sowie den Dachverband für Sämereienproduzenten auf unbestimmte Zeit vergeben.

Die Expertenkommission wird bei Bedarf von der ÖAG einberufen.

## II. Sortenliste, Normen und Mischungen

### 1 ÖAG Sortenliste 2020/21/22

Die nachfolgend bei den Sorten angegebenen Einzelsaatstärken in kg/ha gelten für die verwendeten Arten in Grünlandmischungen für den Verwendungszweck in der Landwirtschaft laut Methoden für Saatgut und Sorten - Rahmenbedingungen für Saatgutmischungen für Verwendungszwecke in der Landwirtschaft.

#### Bastard Raygras (*Lolium x boucheanum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gumpensteiner	diploid	unbefristet	25
Leonis	tetraploid	unbefristet	25
Marmota	tetraploid	unbefristet	25

#### Engl. Raygras (*Lolium perenne*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Aberclyde	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25
Abergain	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25
Abertorch	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> früh; tetraploid	unbefristet	25
Aberwolf	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> mittel; diploid	unbefristet	25
Alligator	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25
Arvicola	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> früh; tetraploid	unbefristet	25
Barfamos	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> spät; tetraploid	unbefristet	25
Barnauta	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25
Charisma	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25
Diwan	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25
Guru	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> früh; diploid	unbefristet	25
Ivana	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> früh; diploid	unbefristet	25
Kentaur	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25
Novello	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> spät; tetraploid	unbefristet	25
Polim	<b>Typ:</b> Ausdauer; <b>Reife:</b> spät; tetraploid	unbefristet	25
Soraya	<b>Typ:</b> Ertrag; <b>Reife:</b> mittel; tetraploid	unbefristet	25

#### Glattthafer (*Arrhenatherum elatius*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Arone		unbefristet	40
Median		unbefristet	40

#### Goldhafer (*Trisetum flavescens*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gunther		unbefristet	20
Triset 51		befristet bis 2022	20

#### Italienisches Raygras (*Lolium multiflorum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Litonio	tetraploid	befristet bis 2022	40
Melquatro	tetraploid	unbefristet	40
Midas	tetraploid	unbefristet	40
Morunga	tetraploid	unbefristet	40
Udine	tetraploid	unbefristet	40
Zebu	tetraploid	unbefristet	40

**Kammgras (*Cynosurus cristatus*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Lena		unbefristet	30
Southland		befristet bis 2022	30

**Knaulgras (*Dactylis glomerata*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Aldebaran	<b>Reife:</b> mittel-spät	unbefristet	20
Baraula	<b>Reife:</b> mittel-spät	befristet bis 2022; nur für Südtirol	20
Baridana	<b>Reife:</b> früh	unbefristet; nur für Südtirol	20
Beluga	<b>Reife:</b> mittel-spät	unbefristet	20
Diceros	<b>Reife:</b> mittel-spät	unbefristet	20
Intensiv	<b>Reife:</b> mittel-spät	unbefristet	20
Lidacta	<b>Reife:</b> mittel	unbefristet; nur für Südtirol	20
Tandem	<b>Reife:</b> mittel	unbefristet	20

**Rohrschwengel (*Festuca arundinacea*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Barelite	<b>Typ:</b> weichblättrig	unbefristet	40
Bariane	<b>Typ:</b> weichblättrig	unbefristet; nur für Südtirol	40
Barolex	<b>Typ:</b> weichblättrig	unbefristet	40
Kora	<b>Typ:</b> raublättrig	befristet bis 2022	40

**Rotschwengel (*Festuca rubra*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gondolin		unbefristet	30

**Rotstraußgras (*Agrostis capillaris*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gudrun		unbefristet	20
Highland		befristet bis 2022	20

**Timothe (*Phleum pratense*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Comer		unbefristet	20
Lischka		unbefristet	20
Summergraze		unbefristet	20
Switch		unbefristet	20
Tiller		unbefristet	20

**Westerwoldisches Raygras (*Lolium multiflorum ssp. alternativum*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Aubade	tetraploid	unbefristet	30
Lirasand	diploid	unbefristet	30
Meljump	tetraploid	unbefristet	30

**Wiesenfuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel­saat­stärke kg/ha
Alko		unbefristet	30
Alopex		befristet bis 2022; nur für Südtirol	30
Gufi		unbefristet	30
Gulda		unbefristet	30

**Wiesenrispe (*Poa pratensis*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel­saat­stärke kg/ha
Balin		befristet bis 2022	30
Kupol		unbefristet	30
Lato		unbefristet	30
Limagie		befristet bis 2022	30
Oxford		befristet bis 2022	30
Selista		unbefristet	30

**Wiesenschwingel (*Festuca pratensis*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel­saat­stärke kg/ha
Cosima	tetraploid	unbefristet	30
Cosmolit	diploid	unbefristet	30
Pardus	diploid	unbefristet	30
Pradel	diploid	unbefristet	30

**Alexandrinerklee (*Trifolium alexandrinum*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel­saat­stärke kg/ha
Alex		unbefristet	30
Axi		unbefristet	30
Tigri		unbefristet	30
Winner		unbefristet	30

**Hornklee (*Lotus corniculatus*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel­saat­stärke kg/ha
Bull		befristet bis 2022	30
Marianne		unbefristet	30

**Luzerne (*Medicago sativa*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel­saat­stärke kg/ha
Concerto		unbefristet	30
Europe		unbefristet	30
Galaxie		unbefristet	30
Luzelle		unbefristet	30
Palava		unbefristet	30
Vlasta		unbefristet	30

**Perserklee (*Trifolium resupinatum*)**

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel­saat­stärke kg/ha
Celtico		unbefristet	20
Ciro		unbefristet	20
Gorby		unbefristet	20

<b>Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>)</b>			
<b>Sorte</b>	<b>Charakteristik</b>	<b>Eintragung in Sortenliste</b>	<b>Einzelsaatstärke kg/ha</b>
Blizard	tetraploid	unbefristet	20
Carbo	tetraploid	unbefristet	20
Feng	diploid	unbefristet	20
Gumpensteiner Rotklee	diploid	befristet bis 2022	20
Merula	diploid	befristet bis 2022	20
Milonia	diploid	unbefristet	20
Ostro	tetraploid	befristet bis 2022	20
Pavona	tetraploid	unbefristet	20
Reichersberger Neu	diploid	befristet bis 2022	20
Semperina	diploid	unbefristet	20
Spurt	diploid	unbefristet	20
Tempus	tetraploid	befristet bis 2022	20
Van	diploid	unbefristet	20

<b>Schwedenklee (<i>Trifolium hybridum</i>)</b>			
<b>Sorte</b>	<b>Charakteristik</b>	<b>Eintragung in Sortenliste</b>	<b>Einzelsaatstärke kg/ha</b>
Aurora		unbefristet	20
Dawn		unbefristet	20

<b>Weißklee (<i>Trifolium repens</i>)</b>			
<b>Sorte</b>	<b>Charakteristik</b>	<b>Eintragung in Sortenliste</b>	<b>Einzelsaatstärke kg/ha</b>
Alice	tetraploid	unbefristet	20
Fiona	tetraploid	unbefristet	20
Klondike	tetraploid	unbefristet	20
Merida	tetraploid	unbefristet	20
Merlyn	tetraploid	unbefristet	20
Silvester	tetraploid	unbefristet	20
SW Hebe	tetraploid	befristet bis 2022; nur für Bio	20
Tasman	tetraploid	befristet bis 2022; nur für Südtirol	20

## 2 ÖAG Normen für die Saatgutqualität

Die nachfolgende Tabelle enthält die ÖAG-Normen für Reinheit, Ampferbesatz und Keimfähigkeit

Artnamen	Technische Mindestreinheit in Gew. %	Ampfer (Anzahl Samen)	Probengewicht für die Prüfung auf Ampfer in g	Mindestkeimfähigkeit in Prozent
Bastard Raygras ( <i>Lolium x boucheanum</i> )	97	0	100	85
Engl. Raygras ( <i>Lolium perenne</i> )	97	0	100	85
Glatthafer ( <i>Arrhenatherum elatius</i> )	90	0	100	75
Goldhafer ( <i>Trisetum flavescens</i> )	80	0	20	70
Italienisches Raygras ( <i>Lolium multiflorum</i> )	97	0	100	85
Kammgras ( <i>Cynosurus cristatus</i> )	90	0	100	80
Knautgras ( <i>Dactylis glomerata</i> )	90	0	100	80
Rohrschwengel ( <i>Festuca arundinacea</i> )	95	0	100	80
Rotschwengel ( <i>Festuca rubra</i> )	90	0	100	80
Rotstraußgras ( <i>Agrostis capillaris</i> )	90	0	20	85
Timothe ( <i>Phleum pratense</i> )	97	0	50	85
Westerwoldisches Raygras ( <i>Lolium multiflorum ssp. alternativum</i> )	97	0	100	85
Wiesenfuchsschwanz ( <i>Alopecurus pratensis</i> )	75	0	100	70
Wiesenrispe ( <i>Poa pratensis</i> )	88	0	50	80
Wiesenschwengel ( <i>Festuca pratensis</i> )	95	0	100	85
Alexandrinerklee ( <i>Trifolium alexandrinum</i> )	95	0	100	85
Hornklee ( <i>Lotus corniculatus</i> )	96	0	100	75
Luzerne ( <i>Medicago sativa</i> )	97	0	100	85
Perserklee ( <i>Trifolium resupinatum</i> )	97	0	100	85
Rotklee ( <i>Trifolium pratense</i> )	97	0	100	85
Schwedenklee ( <i>Trifolium hybridum</i> )	97	0	50	85
Weißklee ( <i>Trifolium repens</i> )	97	0	50	85

## 3 Toleranzen für die Mischungszusammensetzung

Für die Mischungssaison 2020/21/22 werden Abweichungen in der Zusammensetzung der Mischungsbestandteile, die während einer Nachprüfung festgestellt wurden, toleriert:

- Bewertung der Toleranzgrenzen im Rahmen der Nachprüfung laut internationaler Methoden
- Bei Überschreitung dieser Toleranzgrenzen gelten die ÖAG-Normen als nicht erfüllt
- Die Beurteilung der Mischungszusammensetzung erfolgt prinzipiell auf Basis Gewichtsprozent
- Die in den Rezepturen angeführten Flächenprozent dienen nur der Information der Landwirte

## 4 Nomenklatur der ÖAG-Mischungen

Jede Mischung wird durch einen assoziierbaren Buchstaben oder Buchstabenkombination eindeutig gekennzeichnet. Nachfolgend werden alle Mischungen und ihre Beschreibung aufgeführt.

### Österreich

#### ÖAG-Dauerwiesenmischung

<b>A</b>	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für trockene Lagen
<b>B</b>	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für mittlere Lagen
<b>C</b>	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für feuchte Lagen
<b>D</b>	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für raue Lagen
<b>OG</b>	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für kalzinosegefährdete Lagen ohne Goldhafer
<b>PH</b>	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für Pferdewiesen; fruktanarm
<b>VS</b>	Dauerwiesenmischung für intensive Bewirtschaftung

#### ÖAG-Dauerweidemischung

<b>G</b>	Dauerweidemischung mit Knaulgras für milde und mittlere Lagen
<b>H</b>	Dauerweidemischung mit Knaulgras für raue Lagen
<b>PW</b>	Dauerweidemischung mit Knaulgras für Pferdeweiden; fruktanarm
<b>Kwei</b>	Dauerweidemischung für intensive Nutzung; für Kurzrasenweide und andere intensive Weidesysteme

#### ÖAG-Nachsaatmischung

<b>Na</b>	Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung
<b>Na ohne Klee</b>	Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee
<b>Ni</b>	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung; ab 4 Schnitte
<b>Ni ohne Klee</b>	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung ohne Klee; ab 4 Schnitte
<b>NiK</b>	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung; Sanierung nach Starkstriegeleinsatz
<b>NiK ohne Klee</b>	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung; Sanierung nach Starkstriegeleinsatz ohne Klee
<b>Natro</b>	Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung; mit Luzerne und Glatthafer
<b>Nawei</b>	Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung; für Dauerweide

#### ÖAG-Wechselwiesenmischung

<b>WM</b>	Wechselwiesenmischung für drei- und mehr HNJ für mittelintensive Bewirtschaftung für milde und mittlere Lagen
<b>WR</b>	Wechselwiesenmischung für drei- und mehr HNJ für mittelintensive Bewirtschaftung für raue Lagen

#### ÖAG-Feldfuttermischung

<b>IM</b>	Feldfutter-Intensivmischung für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen
<b>IR</b>	Feldfutter-Intensivmischung für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen
<b>KM</b>	Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen
<b>KR</b>	Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen
<b>RS</b>	Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für milde Lagen
<b>RR</b>	Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für mittlere und raue Lagen
<b>RR-Bio</b>	Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für mittlere und raue Lagen; BIO; Saatgut 100% aus biologischer Produktion
<b>LR</b>	Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmachergemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre

<b>LR-Bio</b>	Luzerne-Rotkleeegrasmischung (Schrittmachergemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre; BIO; Saatgut 100% aus biologischer Produktion
<b>LG</b>	Luzerneegrasmischung für zwei und mehr Hauptnutzungsjahre für trockene und mittlere Lagen
<b>EZ</b>	Einsömmerige Kleeegrasmischung

## Südtirol

### ÖAG-Dauerwiesenmischung

<b>DW-t</b>	Dauerwiesenmischung für tiefe Lagen (zwei bis drei Nutzungen je Jahr); Geeignet für mittlere bis trockene Standorte mit eher flachgründigen Böden
<b>DW-h</b>	Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu drei Nutzungen je Jahr)
<b>DWi-t</b>	Dauerwiesenmischung in tiefen, sonnigen Lagen (4 bis 5 Nutzungen je Jahr)
<b>DWi-h</b>	Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu vier Nutzungen je Jahr)
<b>DWi-r</b>	Dauerwiesenmischung in extrem trockenen Lagen (bis zu 4 Nutzungen je Jahr). Die Mischung ist für Silage- und Heubereitung geeignet

### ÖAG-Nachsaatmischung

<b>U1</b>	Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen mit Klee
<b>U1 ohne Klee</b>	Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen ohne Klee
<b>U2</b>	Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung mit Klee
<b>U2 ohne Klee</b>	Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee
<b>KRW</b>	Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen
<b>KRW ohne Klee</b>	Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen ohne Klee

### ÖAG-Wechselwiesenmischung

<b>WW</b>	Wechselwiesenmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre
-----------	--

### ÖAG-Feldfuttermischung

<b>KG</b>	Kleeegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre, für hohe Lagen und mittelintensive Bewirtschaftung
<b>LGS</b>	Luzerneegrasmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre



## 5 ÖAG-Mischungen nach Lage, Nutzungsdauer und Nutzungsart

Nachfolgend werden die Kurzbezeichnungen und ihre jeweiligen Einsatzbereiche aufgeführt.

### Österreich

Kurzbezeichnung	Nutzung	Lagen	Schnitte	Weide	Heu	Silage	Grünfutter
<b>A</b>	mittelintensiv	trocken	2-3	bedingt	ja	ja	ja
<b>B</b>	mittelintensiv	mittel	2-3	bedingt	ja	ja	ja
<b>C</b>	mittelintensiv	feucht	2-3	bedingt	ja	ja	ja
<b>D</b>	mittelintensiv	rau	2-3	bedingt	ja	ja	ja
<b>OG</b>	mittelintensiv	kalzinosegefährdet	2-3	bedingt	ja	ja	ja
<b>PH</b>	mittelintensiv	alle	2-3	bedingt	ja	ja	bedingt
<b>VS</b>	intensiv	mittel	4-5	bedingt	ja	ja	ja
<b>G</b>	mittelintensiv	mild, mittel	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
<b>H</b>	mittelintensiv	rau	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
<b>PW</b>	mittelintensiv	alle	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
<b>Kwei</b>	intensiv	alle	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
<b>Na</b>	mittelintensiv	alle	2-3	ja	ja	ja	ja
<b>Na ohne Klee</b>	mittelintensiv	alle	2-3	ja	ja	ja	ja
<b>Ni</b>	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
<b>Ni ohne Klee</b>	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
<b>NiK</b>	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
<b>NiK ohne Klee</b>	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
<b>Natro</b>	mittelintensiv	trocken	2-3	bedingt	ja	ja	ja
<b>Nawei</b>	mittelintensiv	trocken	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
<b>WM</b>	mittelintensiv	mild, mittel	ab 3	bedingt	ja	ja	ja
<b>WR</b>	mittelintensiv	rau	ab 3	bedingt	ja	ja	ja
<b>IM</b>	intensiv, bis zu 3 Hauptnutzungsjahre	mild, mittel	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>IR</b>	intensiv, bis zu 3 Hauptnutzungsjahre	rau	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>KM</b>	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	mild, mittel	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>KR</b>	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	rau	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>RS</b>	mittelintensiv, für 1 Hauptnutzungsjahr	mild	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>RR</b>	mittelintensiv, für 1 Hauptnutzungsjahr	mittel, rau	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>RR-Bio</b>	mittelintensiv, für 1 Hauptnutzungsjahr	mittel, rau	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>LR</b>	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	alle	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>LR-Bio</b>	mittelintensiv, ab 2 Hauptnutzungsjahre	alle	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>LG</b>	mittelintensiv, ab 2 Hauptnutzungsjahre	trocken, mittel	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
<b>EZ</b>	mittelintensiv, einsömmerig	alle	ab 2	nein	bedingt	ja	ja

## Südtirol

Kurzbezeichnung	Nutzung	Lagen	Schnitte	Weide	Heu	Silage	Grünfutter
<b>DW-t</b>	mittelintensiv	tief	2-3	Herbstweide	ja	ja	ja
<b>DW-h</b>	mittelintensiv	hoch	1-2 (3)	Herbstweide	ja	Letzter Schnitt	ja
<b>DWi-t</b>	intensiv	tief, sonnig	4-5	ja	Belüftungsheu	ja	ja
<b>DWi-h</b>	intensiv	hoch	3-4	Herbstweide	ja	ja	ja
<b>DWi-r</b>	mittelintensiv-intensiv	extrem trocken	2-3	Herbstweide	ja	ja	bedingt
<b>U1</b>	intensiv	tief	3-4	ja	Belüftungsheu	ja	ja
<b>U1 ohne Klee</b>	intensiv	tief	3-4	ja	Belüftungsheu	ja	ja
<b>U2</b>	mittelintensiv	alle	2-3	ja	Belüftungsheu	ja	ja
<b>U2 ohne Klee</b>	mittelintensiv	alle	2-3	ja	Belüftungsheu	ja	ja
<b>KRW</b>	intensiv	alle	-	ja	Belüftungsheu	bedingt	bedingt
<b>KRW ohne Klee</b>	intensiv	alle	-	ja	Belüftungsheu	bedingt	bedingt
<b>WW</b>	mittelintensiv, für 3-4 Hauptnutzungsjahre	alle	ab 3	Herbstweide	Belüftungsheu	ja	ja
<b>KG</b>	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	hoch	ab 3	nein	Belüftungsheu	bedingt	ja
<b>LGS</b>	mittelintensiv, für 3-4 Hauptnutzungsjahre	tief, trocken	ab 3	nein	Belüftungsheu	bedingt	ja

## 6 ÖAG-Qualitätsmischungen 2020/21/22 für Österreich und Südtirol

### Mischungen für Österreich

#### ÖAG-Dauerwiesenmischung

<b>A</b>	<b>Dauerwiesenmischung mittelintensiv für trockene Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	5.0	4.3
Glatthafer	Arone, Median	15.0	20.7
Goldhafer	Gunther, (Trisett 51)	5.0	3.5
Knaulgras	Diceros, Tandem	10.0	6.9
Rohrschwengel	Barelite, Barolex, (Kora)	5.0	6.9
Rotschwengel	Gondolin	10.0	10.4
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	8.0	5.5
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.0	15.5
Wiesenschwengel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	10.4
Hornklee	(Bull), Marianne	12.0	12.4
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	5.0	3.5
		Aussaatstärke	29 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>B</b>	<b>Dauerwiesenmischung mittelintensiv für mittlere Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.0	9.3
Glatthafer	Arone, Median	10.0	14.9
Goldhafer	Gunther, (Trisett 51)	5.0	3.7
Knaulgras	Diceros, Tandem	12.0	9.0
Rotschwengel	Gondolin	5.0	5.6
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	7.5
Wiesenfuchsschwanz	Alko, Gufi, Gulda	5.0	5.6
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	18.0	20.1
Wiesenschwengel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	11.2
Hornklee	(Bull), Marianne	5.0	5.6
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	3.7
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	5.0	3.7
		Aussaatstärke	27 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>C</b>	<b>Dauerwiesenmischung mittelintensiv für feuchte Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.0	10.0
Goldhafer	Gunther, (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	Diceros, Tandem	10.0	8.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.0
Wiesenfuchsschwanz	Alko, Gufi, Gulda	10.0	12.0
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	24.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	18.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	8.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>D</b>	<b>Dauerwiesenmischung mittelintensiv für raue Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	5.0	5.1
Goldhafer	Gunther, (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	Diceros, Tandem	10.0	8.1
Rotschwingel	Gondolin	10.0	12.1
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.1
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	24.2
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	12.1
Hornklee	(Bull), Marianne	5.0	6.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	8.1
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>OG</b>	<b>Dauerwiesenmischung mittelintensiv für kalzinogefährdete Lagen ohne Goldhafer</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	5.0	5.1
Knaulgras	Diceros, Tandem	15.0	12.1
Rotschwengel	Gondolin	10.0	12.1
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.1
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.0	18.2
Wiesenschwengel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	18.2
Hornklee	(Bull), Marianne	5.0	6.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	8.1
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>PH</b>	<b>Dauerwiesenmischung mittelintensiv für Pferdewiesen; fruktanarm</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	13.5
Glatthafer	Arone, Median	10.0	14.4
Knaulgras	Diceros, Tandem	25.0	18.0
Rohrschwengel	Barelite, Barolex, (Kora)	10.0	14.4
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	7.2
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.0	16.2
Wiesenschwengel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	16.2
		Aussaatstärke	28 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>VS</b>	<b>Dauerwiesenmischung für intensive Bewirtschaftung</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	15.0	15.3
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	15.3
Knaulgras	Diceros, Tandem	20.0	16.3
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.2
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	24.5
Wiesenschwengel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	12.2
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.1
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	5.0	4.1
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

## ÖAG-Dauerweidemischung

<b>G</b>	<b>Dauerweidemischung mit Knaulgras für milde und mittlere Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.0	9.6
Knaulgras	Diceros, Tandem	10.0	7.7
Rotschwingel	Gondolin	10.0	11.5
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	7.7
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	25.0	28.8
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	17.3
Hornklee	(Bull), Marianne	5.0	5.8
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	15.0	11.5
Aussaatsstärke			26 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>H</b>	<b>Dauerweidemischung mit Knaulgras für raue Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	5.0	4.9
Kammgras	Lena, (Southland)	5.0	5.8
Knaulgras	Diceros, Tandem	5.0	3.9
Rotschwingel	Gondolin	10.0	11.7
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	3.9
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	11.7
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	23.3
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	17.5
Hornklee	(Bull), Marianne	5.0	5.8
Schwedenklee	Aurora, Dawn	5.0	3.9
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	7.8
Aussaatsstärke			26 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>PW</b>	<b>Dauerweidemischung mit Knaulgras für Pferdeweiden; fruktanarm</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	25.0	22.9
Kammgras	Lena, (Southland)	5.0	5.5
Knaulgras	Diceros, Tandem	15.0	11.0
Rohrschwingel	Barelite, Barolex, (Kora)	10.0	14.7
Rotschwingel	Gondolin	10.0	11.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	3.7
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	5.0	3.7
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	22.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	5.0	5.5
Aussaatsstärke			27 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>Kwei</b>	<b>Dauerweidemischung für intensive Nutzung; für Kurzrasenweide und andere intensive Weidesysteme</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	17.5	16.7
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	17.5	16.7
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	7.6
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	45.0	51.4
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	7.6
		Aussaatstärke	26 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

## ÖAG-Nachsaatmischung

<b>Na</b>	<b>Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	15.2
Knaulgras	Tandem	15.0	12.1
Timothe	Summergraze, Tiller	15.0	12.1
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	25.0	30.3
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	18.2
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	8.1
		Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren)	20-25 kg/ha
		Übersaat	10-15 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>Na ohne Klee</b>	<b>Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	14.6
Knaulgras	Tandem	15.0	11.7
Rotschwingel	Gondolin	5.0	5.8
Timothe	Summergraze, Tiller	20.0	15.5
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	30.0	35.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	17.5
		Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren)	20-25 kg/ha
		Übersaat	10-15 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>Ni</b>	<b>Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung; ab 4 Schnitte</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.0	10.9
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	10.0	10.9
Knaulgras	Tandem	20.0	17.4
Timothe	Summergraze, Tiller	15.0	13.0
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	26.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	15.0	13.0
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	8.7
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			15-20 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten			

<b>Ni ohne Klee</b>	<b>Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung ohne Klee; ab 4 Schnitte</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	12.5	13.2
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	12.5	13.2
Knaulgras	Tandem	25.0	21.1
Timothe	Summergraze, Tiller	25.0	21.1
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	25.0	31.6
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			15-20 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten			

<b>NiK</b>	<b>Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung; Sanierung nach Starkstriegeleinsatz</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	20.0	21.3
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	20.0	21.3
Knaulgras	Tandem	30.0	25.5
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.0	19.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	10.0	8.5
Weißklee	Klondike, Merida	5.0	4.3
Zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz			25 kg/ha
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			20-25 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten			



## NiK ohne Klee

### Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung; Sanierung nach Starkstriegeleinsatz ohne Klee

	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	22.5	23.7
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	22.5	23.7
Knaulgras	Tandem	40.0	33.7
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.0	18.9
	Zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz		25 kg/ha
	Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%		20-25 kg/ha
	Übersaat bei Lückigkeit ab 10%		10-15 kg/ha
	Permanente Übersaat		5-10 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

## Natro

### Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung; mit Luzerne und Glatthafer

	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	14.3
Glatthafer	Arone, Median	10.0	15.2
Knaulgras	Tandem	15.0	11.4
Rotschwingel	Gondolin	15.0	17.1
Timothe	Summergraze, Tiller	15.0	11.4
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	10.0	11.4
Luzerne	Luzelle	10.0	11.4
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	7.6
	Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%		20-25 kg/ha
	Übersaat bei Lückigkeit ab 10%		15-20 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

## Nawei

### Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung; für Dauerweide

	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	14.6
Knaulgras	Tandem	15.0	11.7
Rotschwingel	Gondolin	20.0	23.3
Timothe	Summergraze, Tiller	10.0	7.8
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	23.3
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	11.7
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	7.8
	Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%		20-25 kg/ha
	Übersaat bei Lückigkeit ab 10%		15-20 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

## ÖAG-Wechselwiesenmischung

<b>WM</b>	<b>Wechselwiesenmischung für drei- und mehr HNJ für mittelintensive Bewirtschaftung für milde und mittlere Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	14.9
Glatthafer	Arone, Median	10.0	15.8
Knaulgras	Diceros, Tandem	15.0	11.9
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	11.9
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.0	17.8
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	11.9
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	10.0	7.9
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	7.9
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>WR</b>	<b>Wechselwiesenmischung für drei- und mehr HNJ für mittelintensive Bewirtschaftung für raue Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.0	10.6
Goldhafer	Gunther, (Trisett 51)	5.0	4.3
Knaulgras	Diceros, Tandem	15.0	12.8
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.8
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.0	19.1
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	19.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	15.0	12.8
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	8.5
		Aussaatstärke	24 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

## ÖAG-Feldfuttermischung

<b>IM</b>	<b>Feldfutter-Intensivmischung für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Bastard Raygras	Gumpensteiner, Leonis, Marmota	20.0	21.7
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	16.3
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	5.0	5.4
Knaulgras	Aldebaran, Beluga, Dicerros, Intensiv, Tandem	20.0	17.4
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.7
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	13.0
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	10.0	8.7
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	8.7
		Aussaatstärke	23 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>IR</b>	<b>Feldfutter-Intensivmischung für bis zu drei Hauptnutzungsjahr für raue Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	5.0	5.6
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	16.7
Knaulgras	Aldebaran, Beluga, Dicerros, Intensiv, Tandem	25.0	22.2
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	13.3
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	20.0
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	15.0	13.3
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	8.9
		Aussaatstärke	23 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>KM</b>	<b>Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	20.0	22.7
Knaulgras	Aldebaran, Beluga, Dicerros, Intensiv, Tandem	15.0	13.6
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	9.1
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	13.6
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	35.0	31.8
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	10.0	9.1
		Aussaatstärke	22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>KR</b>	<b>Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	2.5	2.8
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	7.5	8.5
Knaulgras	Aldebaran, Beluga, Dicerros, Intensiv, Tandem	15.0	13.6
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	20.0	18.2
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	20.5
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	30.0	27.3
Schwedenklee	Aurora, Dawn	5.0	4.5
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	5.0	4.5
		Aussaatstärke	22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>RS</b>	<b>Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für milde Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Bastard Raygras	Gumpensteiner, Leonis, Marmota	25.0	23.4
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	10.0	9.3
Italienisches Raygras	(Litonio), Melquatro, Midas, Morunga, Udine, Zebu	25.0	37.4
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	40.0	29.9
		Aussaatstärke	27 kg/ha

<b>RR</b>	<b>Rotklee-Grasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für mittlere und raue Lagen</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	15.0	17.2
Knautgras	Aldebaran, Beluga, Dicerros, Intensiv, Tandem	15.0	13.8
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	13.8
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	13.8
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	45.0	41.4
		Aussaatstärke	22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>RR-Bio</b>	<b>Rotklee-Grasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für mittlere und raue Lagen; BIO; Saatgut 100% aus biologischer Produktion</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	15.0	17.2
Knautgras	Aldebaran, Beluga, Dicerros, Intensiv, Tandem	15.0	13.8
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	13.8
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	13.8
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	45.0	41.4
		Aussaatstärke	22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>LR</b>	<b>Luzerne-Rotklee-Grasmischung (Schrittmachergemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	5.0	4.8
Glatthafer	Arone, Median	10.0	15.2
Knautgras	Aldebaran, Beluga, Dicerros, Intensiv, Tandem	10.0	7.6
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	11.4
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	11.4
Luzerne	Concerto, Europe, Galaxie, Palava, Vlasta	30.0	34.3
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	15.0	11.4
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester	5.0	3.8
		Aussaatstärke	26 kg/ha

## LR-Bio

### Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmachergemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre; BIO; Saatgut 100% aus biologischer Produktion

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	5.0	4.8
Glatthafer	Arone, Median	10.0	15.2
Knaulgras	Aldebaran, Beluga, Diceros, Intensiv, Tandem	10.0	7.6
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	11.4
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	11.4
Luzerne	Concerto, Europe, Galaxie, Palava, Vlasta	30.0	34.3
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	15.0	11.4
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	5.0	3.8
		Aussaatstärke	26 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 60% mittlere oder 30% mittlere und 30% späte Sorten

## LG

### Luzernegrasmischung für zwei und mehr Hauptnutzungsjahre für trockene und mittlere Lagen

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	5.0	4.3
Glatthafer	Arone, Median	15.0	20.5
Knaulgras	Aldebaran, Beluga, Diceros, Intensiv, Tandem	15.0	10.3
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	5.0	3.4
Luzerne	Concerto, Europe, Galaxie, Palava, Vlasta	60.0	61.5
		Aussaatstärke	29 kg/ha

## EZ

### Einsömmerige Kleeegrasmischung

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Bastard Raygras	Gumpensteiner, Leonis, Marmota	20.0	20.0
Westerwoldisches Raygras	Aubade, Lirasand, Meljump	25.0	30.0
Alexandrinerklee	Alex, Axi, Tigri, Winner	15.0	18.0
Perserklee	Celtico, Ciro, Gorby	40.0	32.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

## Mischungen für Südtirol

### ÖAG-Dauerwiesenmischung

<b>DW-t</b>	<b>Dauerwiesenmischung für tiefe Lagen (zwei bis drei Nutzungen je Jahr); Geeignet für mittlere bis trockene Standorte mit eher flachgründigen Böden</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.8	10.0
Glatthafer	Arone, Median	8.1	12.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	13.5	10.0
Rotschwingel	Gondolin	13.5	15.0
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	6.8	5.0
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	18.0	20.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	13.5	15.0
Hornklee	(Bull), Marianne	3.6	4.0
Schwedenklee	Aurora, Dawn	4.1	3.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (Tasman)	8.1	6.0
		Aussaatstärke	27 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>DW-h</b>	<b>Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu drei Nutzungen je Jahr)</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	5.0	5.1
Goldhafer	Gunther, (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	10.0	8.1
Rotschwingel	Gondolin	10.0	12.1
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.1
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	24.2
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	10.0	12.1
Hornklee	(Bull), Marianne	5.0	6.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (Tasman)	10.0	8.1
		Aussaatstärke	25 kg/ha

<b>DWi-t</b>	<b>Dauerwiesenmischung in tiefen, sonnigen Lagen (4 bis 5 Nutzungen je Jahr)</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächenprozent</b>	<b>Gewichtsprozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	28.6	30.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	35.7	30.0
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	23.8	30.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (Tasman)	11.9	10.0
		Aussaatstärke	24 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>DWi-h</b>	<b>Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu vier Nutzungen je Jahr)</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.0	10.0
Goldhafer	Gunther, (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	10.0	8.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.0
Wiesenfuchsschwanz	Alko, (Alopex), Gufi, Gulda	10.0	12.0
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	24.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	18.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (Tasman)	10.0	8.0
			Aussaatstärke 25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>DWi-r</b>	<b>Dauerwiesenmischung in extrem trockenen Lagen (bis zu 4 Nutzungen je Jahr). Die Mischung ist für Silage- und Heubereitung geeignet</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	5.0	4.0
Glatthafer	Arone, Median	8.0	10.1
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	16.0	10.1
Rohrschwingel: weichblättrig	Barelite, Bariane, Barolex	20.0	25.4
Rohrschwingel: raublättrig	(Kora)	20.0	25.4
Rotschwingel	Gondolin	5.0	4.8
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	5.0	3.2
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	12.0	11.4
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (Tasman)	9.0	5.7
			Aussaatstärke 32 kg/ha



## ÖAG-Nachsaatmischung

U1	Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen mit Klee		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	10.0	10.9
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	10.0	10.9
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	20.0	17.4
Timothe	Comer, Summergraze, Tiller	15.0	13.0
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	20.0	26.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	15.0	13.0
Weißklee	Klondike, Merida, (Tasman)	10.0	8.7
			Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50% 15-20 kg/ha
			Übersaat bei Lückigkeit ab 10% 10-15 kg/ha
			Permanente Übersaat 5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten			

U1 ohne Klee	Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen ohne Klee		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	12.5	13.2
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	12.5	13.2
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	25.0	21.1
Timothe	Comer, Summergraze, Tiller	25.0	21.1
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	25.0	31.6
			Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50% 15-20 kg/ha
			Übersaat bei Lückigkeit ab 10% 10-15 kg/ha
			Permanente Übersaat 5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten			

U2	Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung mit Klee		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	15.2
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	15.0	12.1
Timothe	Comer, Summergraze, Tiller	15.0	12.1
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	25.0	30.3
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	18.2
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Klondike, Merida, (Tasman)	10.0	8.1
			Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren) 20-25 kg/ha
			Übersaat 10-15 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten			

## U2 ohne Klee

### Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	14.6
Knaulgras	(Baraula), Baridana, Lidacta, Tandem	15.0	11.7
Rotschwengel	Gondolin	5.0	5.8
Timothe	Comer, Summergraze, Tiller	20.0	15.5
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	30.0	35.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	17.5
		Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren)	20-25 kg/ha
		Übersaat	10-15 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten			

## KRW

### Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	15.0	13.6
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	15.0	13.6
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	60.0	65.5
Weißklee	Klondike, Merida, (Tasman)	10.0	7.3
		Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%	15-20 kg/ha
		Übersaat bei Lückigkeit ab 10%	10-15 kg/ha
		Permanente Übersaat	5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 50% frühe bis mittlere und 50% späte Sorten			

## KRW ohne Klee

### Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen ohne Klee

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	20.0	17.9
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	20.0	17.9
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	60.0	64.3
		Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%	15-20 kg/ha
		Übersaat bei Lückigkeit ab 10%	10-15 kg/ha
		Permanente Übersaat	5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 50% frühe bis mittlere und 50% späte Sorten			

## ÖAG-Wechselwiesenmischung

<b>WW</b>	<b>Wechselwiesenmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	18.7	19.9
Knaulgras	(Baraula), Lidacta, Tandem	29.3	25.0
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	11.7	10.0
Wiesenrispe	(Balin), Kupol, Lato, (Limagie), (Oxford), Selista	15.6	20.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	9.4	12.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.9	5.0
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (Tasman)	9.4	8.0
		Aussaatstärke	23 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

## ÖAG-Feldfuttermischung

<b>KG</b>	<b>Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre, für hohe Lagen und mittelintensive Bewirtschaftung</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Engl. Raygras: Ertrag	Aberclyde, Abergain, Abertorch, Aberwolf, Diwan, Kentaur, Novello, Soraya	7.5	8.5
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Arvicola, Barfamos, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, Polim	2.5	2.8
Knaulgras	Aldebaran, (Baraula), Beluga, Intensiv, Tandem	15.0	13.6
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	20.0	18.2
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, Pardus, Pradel	15.0	20.5
Rotklee	Blizard, Carbo, Feng, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Semperina, Spurt, (Tempus), Van	30.0	27.3
Schwedenklee	Aurora, Dawn	5.0	4.5
Weißklee	Alice, Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (Tasman)	5.0	4.5
		Aussaatstärke	22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

<b>LGS</b>	<b>Luzernegrasmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre</b>		
	<b>Sortenauswahl</b>	<b>Flächen- prozent</b>	<b>Gewichts- prozent</b>
Knaulgras	Aldebaran, (Baraula), Beluga, Intensiv, Tandem	46.1	39.9
Timothe	Comer, Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	23.1	20.0
Luzerne	Concerto, Europe, Galaxie, Palava, Vlasta	30.8	40.0
		Aussaatstärke	23 kg/ha

## 7 Deklaration - Sackanhänger

Werden alle im ÖAG-Handbuch vorgeschriebenen Normen erfüllt, so darf das ÖAG-Markenzeichen (ÖAG-Logo) zusätzlich zum amtlichen Anhänger am Sack angebracht werden.

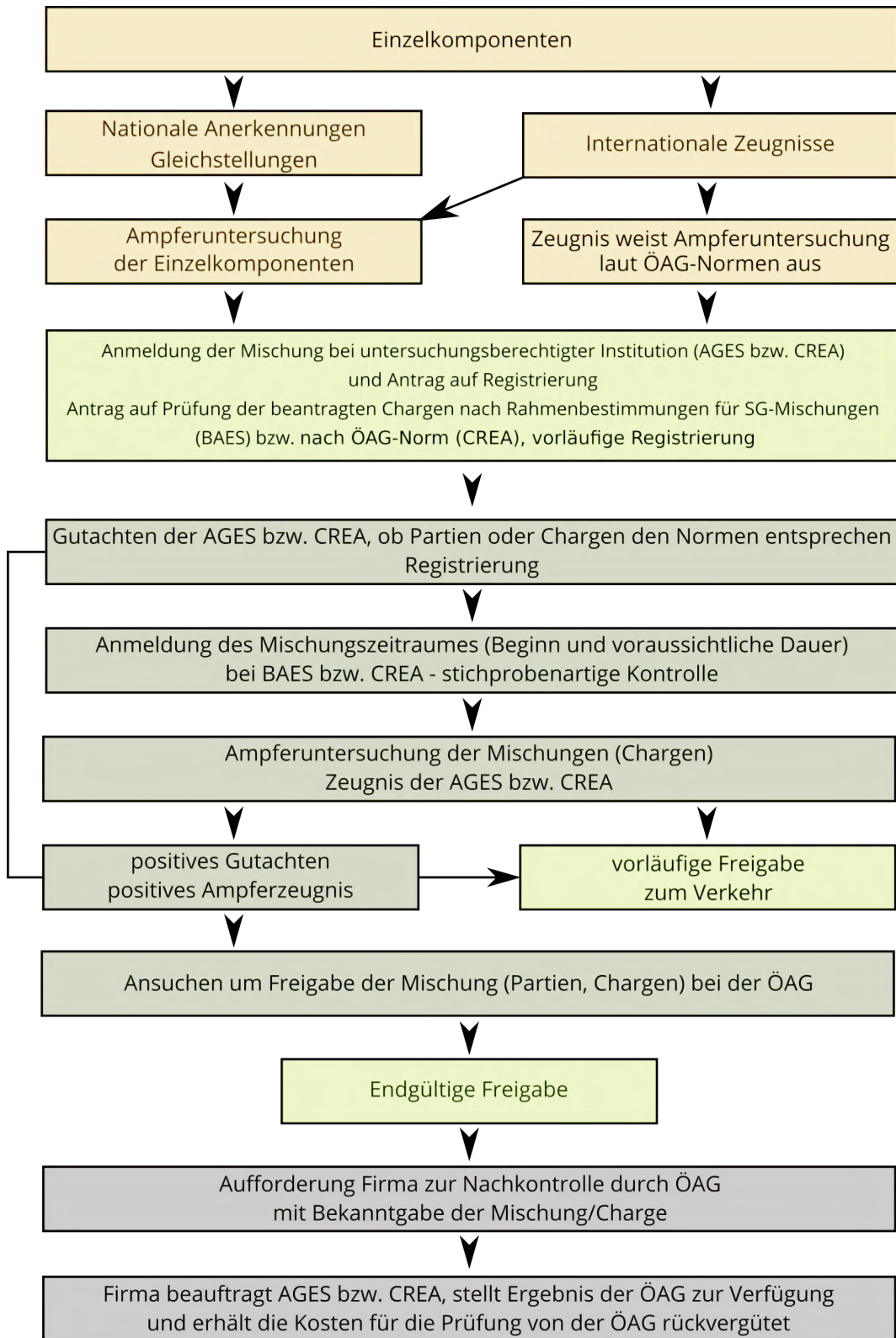
Auf der Verpackungseinheit müssen folgende Informationen angebracht sein:

- Mischungsbezeichnung laut Methoden für Saatgut und Sorten - Rahmenbestimmungen für Saatgutmischungen für Verwendungszwecke in der Landwirtschaft gemäß § 5 des Saatgutgesetzes 1997 z.B. Dauerwiesenmischung, mittelintensiv für raue Lagen.
- Einheitliche Kurzbezeichnungen für jede Mischung z.B. "D"
- Angabe der Arten, Sorten und deren mengenmäßiger Anteil in kg/ha, sowie der Saatgutmenge je ha - errechnet aus den vorgegebenen Flächenprozentanteilen und der Einzelsaatstärke in kg/ha (Gemengearten). Die Einzelsaatmenge in kg/ha je Sorte muss dabei auf eine Dezimale angegeben werden. Die Saatmenge in kg pro ha ergibt sich aus der Summe der Einzelsaatmengen.

Falls die Saatgutfirmen auf dem Informationssackanhänger neben dem ÖAG-Logo noch ein firmeneigenes Etikett verwenden wollen, so steht dies in der Form und Farbgestaltung frei. Eine stärkere Hervorhebung der ÖAG-Logo als Sackanhänger oder Abdruck auf dem Gebinde ist möglich.

### III. Zusatzinformationen

#### 1 Anmeldung - Registrierung - Kontrolle von ÖAG-Qualitätssaatgutmischungen



## 2 ÖAG-Firmenverzeichnis

Folgende Firmen haben die Eintragung in das Firmenverzeichnis beantragt:

### **RWA - Raiffeisen Ware Austria AG**

Wienerbergstraße 3  
A-1100 Wien  
Tel.: 01/605 15 DW 3570  
Fax: 01/605 15 DW 3499  
E-Mail: [marianne.hietz@rwa.at](mailto:marianne.hietz@rwa.at)



### **UNSER LAGERHAUS**

#### **Warenhandelsgesellschaft.m.b.H**

Südring 240  
A-9020 Klagenfurt  
Tel.: 0463/3865-505  
Fax: 0463/3865-427  
E-Mail: [siegfried.petutschnig@unser-lagerhaus.at](mailto:siegfried.petutschnig@unser-lagerhaus.at)



### **BIASION G.m.b.H.**

Siemensstraße 14  
I-39100 Bozen  
Tel.: 0039-0471-931296  
E-Mail: [info@biation.it](mailto:info@biation.it)



### **3 Ermächtigte Untersuchungsanstalten**

Von der ÖAG wurden folgende Stellen ermächtigt, die zur Vergabe der ÖAG-Empfehlung notwendigen Probenahmen, Untersuchungen und Überprüfungen durchzuführen sowie Befunde und Gutachten auszustellen:

- AGES, Bundesamt für Ernährungssicherheit, Spargelfeldstraße 191, A-1220 Wien
- CREA (Centro di sperimentazione e certificazione delle sementi), Via Giacomo Venezian 22, I-20133 Milano
- Landeslandwirtschaftskammern (Personen nach Ermächtigung durch die ÖAG)
- ÖAG (Personen nach Ermächtigung durch den Vorstand)

### **4 Zusammensetzung der Expertenkommission**

Bei der Besetzung ist jeweils ein Experte und sein Stellvertreter aufgeführt

- ÖAG-Obmann (Royer, J.)
- ÖAG Fachgruppenleiter (Krautzer, B., Frühwirth, P.)
- Experte Landwirtschaftsministerium (Zach, H.P.)
- Experte Landwirtschaftskammern und Forschungsstellen (Pötsch, E.M., Peratoner, G.)
- Experte Saatgutvermehrung (Weber, F., Buchgraber H.)
- Experte Saatgutkontrolle (Ratzenböck, A., N.N.)
- Experte Sortenwesen (Hendler, M., Resch, R.)
- Experte Rezepturen (Buchgraber, K., Hendler, M.)
- Experten Saatgutfirmen (Hietz, M., Petutschnig, S., Platter, J.)



## Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG)

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) bereitet als gemeinnütziger Verein Forschungsergebnisse praxisbezogen auf und stellt dieses Wissen ihren Mitgliedern zur Verfügung.

### Ziele

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) setzt sich für die Förderung und Erhaltung der Grünlandwirtschaft und der Viehwirtschaft ein. Die ÖAG bündelt den Stand des Wissens unter Einbindung aktiver Experten und stellt dieses Wissen ihren Mitgliedern zur Verfügung. Durch Ihren Beitritt unterstützen Sie unsere Arbeit für die wirtschaftliche und ökologische Basis bäuerlicher Betriebe und können dieses Wissen ebenfalls nutzen.

### Organisation

Die ÖAG setzt sich aus dem Vorstand, den Fachgruppen und dem Beirat zusammen. Die derzeit 11 Fachbereiche bilden das Herzstück der ÖAG. In allen Fachgruppen arbeiten Experten sowohl aus Österreich als auch benachbarten Ländern mit. Sie erstellen Fachinformationen und Publikationen zu aktuellen Themen.

In den Fachgruppen werden regelmäßig Fachinformationen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Grünland und Viehwirtschaft herausgegeben und an die Mitglieder verteilt. Kostengünstige Nachdrucke werden ÖAG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt, sowie Schulen, Beratungseinrichtungen und interessierten Personen aus allen Bereichen angeboten.

### Tagungsveranstaltung

Wir unterstützen unterschiedliche Kooperationspartner bei der Organisation österreichweiter Fachtagungen. Diese Aktivitäten bezwecken einen unmittelbaren und persönlichen Wissensaustausch zwischen Akteuren aus Forschung, Beratung, Lehre, Landwirtschaft, Wirtschaft und Politik.

ÖAG-Mitglieder bekommen in zwei Aussendungen pro Jahr, die aktuellen Fachinformationen und die ÖAG-Infoschrift inklusive Veranstaltungskalender per Post zugestellt und können zudem alle Fachinformationen jederzeit von der Website der ÖAG kostenlos herunterladen.

**Werden Sie Mitglied und nutzen Sie das vielfältige Angebot: Mitgliedsbeitrag von 10 €/Jahr.**

**Nähere Informationen erhalten Sie unter:  
<https://gruenland-viehwirtschaft.at>**